

Literaturempfehlungen zu Organisationstheorien

Stand: November 2011

Überblick zu verschiedenen Organisationstheorien

Das beste deutschsprachige Buch, um sich einen schnellen Überblick über Organisationstheorien zu verschaffen, ist

Kieser, A. & M. Ebers (Hrsg.), 2006: Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer.

Es ist zur Anschaffung (oder besser: zur Lektüre) empfohlen. Man kann auch gebraucht die Vorläufervarianten mit Alfred Kieser als alleinigem Herausgeber erwerben.

Überblicksähnliche Einsichten in den aktuellen Stand organisationstheoretischer Diskussionen bietet zusätzlich der Sammelband

Ortmann, G., J. Sydow & K. Türk (Hrsg.), 2000: Theorien der Organisation. Die Rückkehr der Gesellschaft. 2. Aufl. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Die Herausgeber verfolgen mit dem Band allerdings ein besonderes Programm, nämlich die Frage, wie das Verhältnis von (formaler) Organisation und moderner Gesellschaft theoretisch zu fassen ist. Gleichwohl werden in den einzelnen Beiträgen die Grundzüge verschiedener Organisationstheorien vorgestellt.

Ein guter Einstieg in die Verzweigungen und Verwicklungen im Lauf von über fünfzig Jahren Organisationstheorie ist

Scott, W.R., 2004: Reflections on a Half-Century of Organizational Sociology. Annual Review of Sociology 30: 1-21.

Der Artikel ist allerdings vorrangig aus einer institutionalistischen Sicht verfasst und bezieht sich im Wesentlichen auf US-amerikanische Theorieentwicklungen, die allerdings auch in starkem Maße in Europa rezipiert worden sind.

Texte zu einzelnen Organisationstheorien

Rational-Choice-Theorien

Stichworte: Institutionenökonomie, Prinzipal-Agent-Theorie, Transaktionskostenanalyse, Moral Hazard

Abraham, M., 2001: Rational Choice-Theorie und Organisationsanalyse. Vortrag auf der Tagung der Arbeitsgruppe „Organisationssoziologie“ am 23./24.3.2001 an der Universität Bielefeld. Verfügbar unter: http://www.organisationssoziologie.de/ag/wp-content/uploads/2010/08/Tagung_2001_03_Abraham.pdf

Ebers, M. & W. Gotsch, 2006: Institutionenökonomische Theorien der Organisation. S. 247-308 in: A. Kieser & M. Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer..

Kappelhoff, P., 1997: Rational Choice, Macht und die kooperative Organisation der Gesellschaft. S. 218-258 in: G. Ortmann, J. Sydow & K. Türk (Hrsg.), Theorien der Gesellschaft. Die Rückkehr der Gesellschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag..

Kontingenztheorien

Stichworte: Kontingenz, Umwelt, Unsicherheit

Freriks, R., 1992: Die Struktur kontingenztheoretischer Ansätze. S. 47-70 in: F. Lehner & J. Schmid (Hrsg.), Technik – Arbeit – Betrieb – Gesellschaft. Beiträge der Industriosozologie und Organisationsforschung. Opladen: Leske + Budrich., (Eine Kritik der Kontingenztheorie.)

Evolutionstheoretische Ansätze

Stichworte: Selektion, Ökologie, Population, „Bürde der Neuheit“

Hannan, M.T. & J. Freeman, 1977: The Population Ecology of Organizations. American Journal of Sociology 82: 929-964.

Hannan, M.T., 2005: Ecologies of Organizations: Diversity and Identity. The Journal of Economic Perspectives 19: 51-70.

Kieser, A. & M. Woywode, 2006: Evolutionstheoretische Ansätze. S. 309-352 in: A. Kieser & M. Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer..

Verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie

Stichworte: Begrenzte Rationalität, Satisficing, Müllheimer-Modell der Entscheidungsfindung, Entscheiden unter Unsicherheit

Berger, U. & I. Bernhard-Mehlich, 2006: Die Verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie. S. 169-214 in: A. Kieser & M. Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer..

Groth, T. & A.T. Nikolai, 2004: Klassiker der Organisationsforschung: James G. March. OrganisationsEntwicklung 4/2002: 58-63.

Sanders, K. & A. Kianty, 2006: Organisationstheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 127-239.

Mikropolitik

Die Strukturierungstheorie ist letztlich nur eine Spielart der Mikropolitik.

Stichworte: Ungewissheitszone, Spiele, Macht, Machtquellen

Alt, R., 2005: Mikropolitik. S. 295-328 in: E. Weik & R. Lang (Hrsg.), Moderne Organisationstheorien 1. Handlungsorientierte Ansätze. Wiesbaden: Gabler.,

Bosetzky, H., 1977: Machiavellismus, Machtkumulation und Mikropolitik. Zeitschrift für Organisation 46: 121-125.

Crozier, M. & E. Friedberg, 1979: Macht und Organisation. Die Zwänge kollektiven Handelns. Berlin: Athenäum, besonders S. 25-76.

Küpper, W. & G. Ortmann, 1986: Mikropolitik in Organisationen. Die Betriebswirtschaft 46: 590-602.

Ortmann, G., 1988: Macht, Spiele und Konsens. S. 13-26 in: W. Küpper & G. Ortmann (Hrsg.), Mikropolitik. Rationalität, Macht und Spiele in Organisationen. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Systemtheorie

Stichworte: Entscheidungsprämissen, Autopoiesis, Komplexität

Martens, W. & G. Ortmann, 2006: Organisationen in Luhmanns Systemtheorie. S. 427-461 in: A. Kieser & M. Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer.

Martens, W., 1997: Organisation und gesellschaftliche Teilsysteme. S. 263-311 in: G. Ortmann, J. Sydow & K. Türk (Hrsg.), Theorien der Organisation. Die Rückkehr der Gesellschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Tacke, V., 2010: Organisationssoziologie. S. 341-359 in: G. Kneer & M. Schroer (Hrsg.), Spezielle Soziologien. Ein Handbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Neo-Institutionalismus

Stichworte: Isomorphie, Legitimität, Weltkultur

Hasse, R. & G. Krücken, 2005: Organisationsgesellschaft und Weltgesellschaft im soziologischen Neo-Institutionalismus. S. 124-147 in: W. Jäger & U. Schimank (Hrsg.), Organisationsgesellschaft. Facetten und Perspektiven. Wiesbaden: VSVerlag für Sozialwissenschaften.

Hasse, R. & G. Krücken, 2005: Neo-Institutionalismus. 2., komplett überarb. Auflage. Bielefeld: Transcript.

Walgenbach, P., 2002: Neoinstitutionalistische Organisationstheorie – State of the Art und Entwicklungslinien. S. 155-202 in: G. Schreyögg & P. Conrad (Hrsg.), Theorien des Managements, Managementforschung 12. Wiesbaden: Gabler.

Walgenbach, P., 2006: Neoinstitutionalistische Ansätze in der Organisationstheorie. S. 343-402 in: A. Kieser & M. Ebers (Hrsg.), Organisationstheorien. Stuttgart: Kohlhammer..

(Neo)Marxistische Organisationstheorie

Stichworte: Arbeit, Herrschaft, Ko-Operation

Kühl, S., 2004: Arbeits- und Industriesoziologie. Bielefeld: Transcript.

Stolz, H.-J. & K. Türk, 1992: Organisation als Verkörperung von Herrschaft. Sozialtheoretische und makrosoziologische Aspekte der Organisationssoziologie. S. 125-172 in: F. Lehner & J. Schmid (Hrsg.), Technik – Arbeit – Betrieb – Gesellschaft. Beiträge der Industriesoziologie und Organisationsforschung. Opladen: Leske + Budrich,.

Türk, K., 1995: Die Organisation der Welt. Herrschaft durch Organisation in der modernen Gesellschaft. 1. Aufl. Opladen: Westdeutscher Verlag (insbesondere „Zur Kritik der politischen Ökonomie der Organisation“).

Kognitive und symbolische Ansätze der Organisationstheorie

Stichworte: Kognition, Kultur, Sprache, Sensemaking, Wissen

Hiller, P., 2005: Organisationswissen. Eine wissenssoziologische Neubeschreibung der Organisation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Weick, K.E., K.M. Sutcliffe & D. Obstfeld, 2005: Organizing and the Process of Sensemaking. Organization Science 16(4): 409-421.

* * *

Kontakt zu den Lehrenden des Schwerpunkts Organisationssoziologie

Prof. Dr. Stefan Kühl

Raum UHG U3-216

stefan.kuehl@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Veronika Tacke

Raum UHG U3-210

veronika.tacke@uni-bielefeld.de

Alle weiteren Lehrenden des Schwerpunkts Organisationssoziologie erreichen Sie über die Internetseite <http://www.uni-bielefeld.de/soz/forschung/orgsoz/>

Sekretariat

Christel Vinke-Pitt

Raum UHG U3-214

(0521) 106 – 6932

christel.vinke@uni-bielefeld.de